

1. Juni 2015

Pressemitteilung

Partnerschaft mit Volksschule in der deutschen Sprachinsel Timau/Tischlwang (Friaul)

Heimatdienst finanziert Ausweitung des Deutschunterrichts an der Volksschule. Bereitschaft zur weiteren Unterstützung zugesagt

Eine Delegation des KHD-Vorstands mit Obmann Josef Feldner an der Spitze, besuchte am vergangenen Wochenende gemeinsam mit dem Amtsführenden Präsidenten des Kärntner Landesschulrates Rudolf Altersberger und dem Direktor der Neuen Mittelschule Kötschach Mauthen, Walter Köstl, sowie dem Kärntner Sprachwissenschaftler Heinz-Dieter Pohl, die Volksschule/Scuola primaria Timau/Tischlwang.



Über Vorschlag vom Südtiroler Landesrat a.D. Sepp Mayr beschloss der Vorstand des KHD Ende vergangenen Jahres nach hergestelltem Einvernehmen mit dem örtlichen zweisprachigen „Kulturverein Giorgetto Unfer“ die Ausweitung des Deutschunterrichts an der Volksschule/Scuola primaria Timau/Tischlwang für vorerst ein Schuljahr zu finanzieren.

Zur Durchführung des Deutschunterrichts wurde von der Neuen Mittelschule Kötschach-Mauthen Bianca Kofler als Lehrkraft beigestellt.

In der südlich des Plöckenpasses gelegenen uralten deutschen Sprachinsel Timau/Tischlwang, Provinz Friaul (Italien), wird seit mehr als 800 Jahren eine deutsch-kärntnerischen Hausmundart, das „Tischlbongarisch“ gesprochen.



Am vergangenen Wochenende kam es zu einem Treffen in Timau. Die Delegation aus Kärnten wurde vom gesamten Lehrkörper der Volksschule Timau/Tischlwang mit Direktorin dott.ssa Rossella Rizzato an der Spitze und den Schülerinnen und Schülern dreisprachig mit „Benvenuti nella nostra scuola“, „Willkommen in unserer Schule“ und auf Tischlbongarisch mit „Guat onckeman in unsara Schual“ begrüßt.

Nach einem bunten Programm der Kinder aus Timau und gesanglichen Beiträgen der Musikklasse der Neuen Volksschule

Kötschach-Mauthen und sprachwissenschaftlichen Anmerkungen von Univ.-Prof. Heinz-Dieter Pohl bedankte sich Obmann Josef Feldner beim Schuldirektor der Neuen Mittelschule Walter Köstl und bei LSRPräs. Rudolf Altersberger für die tatkräftige Unterstützung gemeinsam mit der Schulbehörde der italienischen Provinz Friaul.

Feldner betonte, dass das österreichisch-italienische Treffender der Beginn „einer zeitlich unbeschränkten Zusammenarbeit und Freundschaft“ sein soll und sagte namens des Heimatdienstes weitere Unterstützung sowohl in schulischer als auch kultureller Hinsicht zu.

Bilder: fritzpress/Höher wurden Ihnen bereits von Herrn Walter Fritz als jpg-Datei übermittelt.

Bildunterschrift obiges Bild: Bianca Kofler, LSRPräs. Rudolf Altersebrger, Dott.ssa.Prof.Rossella Rizzato, Dr. Josef Feldner, Dir. Walter Köstl, Franz Jordan, Walter Leitner @fritzpress/Höher